

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Angesichts der Freiheit

So kamen wir bis Bjelca in Bessarabien. Hier überall viel Kosaken. Wir fuhren gleich mit dem Schlitten weiter, sechzig Werst bis Skulfani am Pruth. Das ist die Grenze! Aber der Fluß war hier zu breit und führte Brucheis. Unmöglich, da nachts hinüberzuschwimmen. Wir mußten übernachten. Um unverdächtig zu bleiben, besuchten wir Händler, telegraphierten an russische Kaufleute, feilschten um Kornpreise.

Am nächsten Morgen fuhren wir, um eine günstige Übergangsstelle zu suchen, flusshaufwärts, im Wagen. Immer direkt am Wasser entlang.

Beseligender Anblick! Drüben, oft keine zwanzig Schritt entfernt, das neutrale Land! Rumänische Bauern stehen gaffend am Ufer. Dort fährt durch die schöne friedliche Hügellandschaft der Zug nach Jassy — morgen unser Zug! Ist denn das wahr? Vergessen alles Schwere, Leid, Hunger und Krankheit. Dort, zum Greifen nahe liegt die herrliche Freiheit. In Gedanken ist man schon weit voraus. Wann sind wir beim Regiment, bei den Kameraden, in der Heimat? Jassy — Bukarest — Sofia — Belgrad — Wien — Berlin!